



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 4/2013

Dezember 2013

Nachtragsvoranschlag 2013 EUR 153.700,--



Der 1. **Rote Nasen Lauf** fand am 07. September 2013 statt. Die Theatergruppe Neuberg als Veranstalter konnte sich über den Erfolg und einen beachtlichen Geldbetrag sehr freuen.



Am 11. November 2013 fand der traditionelle **Laternenumzug** der Kindergartenkinder statt. Voller Stolz drehten die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen eine kleine Runde und sangen dabei ihre Lieder. Der Umzug endete mit einem Laternenkreis und anschließend fand eine Agape mit Striezel und Tee statt.

Aus dem Inhalt:

In eigener Sache 2

Gemeindefinanzen

Nachtragsvoranschlag
2013, Erläuterungen 2 - 3

Aktuelles aus dem Gemeinderat
Funkleistungsbewerb und
Atemschutzleistungsprüfung Feuerwehr 4

Exkursion Hauptstädte
des Burgenlandes 5

Rückblick

Kirtag
1. ROTE NASEN - Lauf 6

Erntedankfest Kindergarten
Projekt- und Buch-
präsentation Volksschule
Fitmarsch 7

Treffen Jahrgänge 1953
und 1963 8

Jubilare
Besuch der Pensionisten
aus Hausbrunn 9 - 10

Bevölkerungsbewegungen,
älteste Gemeindeglieder 11

Lehrabschluss
Interessentenerhebung
für Urnenhain
Ergebnis Nationalratswahl
2013 12



In eigener Sache



Geschätzte Neubergerinnen und Neuberger !

Mit den Gemeindenachrichten steht in Neuberg bereits seit Jahrzehnten ein umfangreiches Medium zur Information der Ortsbevölkerung in den Angelegenheiten der Gemeinde zur Verfügung. Neben Informationen aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde wird auch Ereignissen gesellschaftlicher Natur breites Augenmerk geschenkt. Natürlich dürfen da unsere Jubilare sowie die Absolventen verschiedener Ausbildungsbereiche - sei es ein Studien-, Schul- oder Berufsabschluss - nicht fehlen. Es ist immer wieder erfreulich, wenn Bürger unserer Gemeinde (insbesondere die Jugend) mit dem Schul- oder Ausbildungsabschluss einen wichtigen Schritt für ihr Leben gesetzt haben.

Sehr oft erfährt man aber aus persönlichen Gesprächen, dass trotz umfangreicher Information aus den Gemeindenachrichten und der Gemeindeversammlung doch viele Entwicklungen aus der Gemeinde nicht bekannt sind. Gerade in dieser schnelllebigen und von Informationsüberfluss dominierten Zeit ist es für die Bevölkerung merkbar schwierig, sich die wichtigen und relevanten Themen herauszufiltern und zu verarbeiten.

Um dieses Manko zu beseitigen und um der Bevölkerung die Arbeit der Gemeindevertretung noch näher zu bringen, sollen in Hinkunft die öffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates in Kurzform in den jeweils folgenden Gemeindenachrichten veröffentlicht werden. Nur durch noch mehr Transparenz kann das notwendige Vertrauen in die Politik und deren handelnden Vertreter auf Dauer her- und sichergestellt werden.

Ihr Daniel Neubauer

Nachtragsvoranschlag 2013



Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013 wurde am 25.10.2013 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Dieser war nach Anhörung des Gemeindevorstandes zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

Gemäß den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung hat der Bürgermeister den Voranschlag so termingerecht zu erstellen, dass dieser mit Beginn eines Haushaltsjahres in Kraft treten kann. Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung sind Aufwendungen, die kurzfristig notwendig werden, nicht bekannt. Darüberhinaus kann über die Bedeckung von Vorhaben erst nach Beobachtung der Einnahmenentwicklung entschieden werden. Die zusätzlichen Ausgaben sind in einen Nachtragsvoranschlag aufzunehmen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hochwasserrückhaltebecken Neubergbach

Das Hochwasserrückhaltebecken Neubergbach ist fertiggestellt und hat seine Funktionstüchtigkeit beim diesjährigen Hochwasser im Feber bewiesen. In den Gemeindenachrichten Nr. 1/2013

wurde darüber berichtet.

Mit dem Teilungsplan und den Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer kann nunmehr auch die Kataster- und Grundbuchsordnung hergestellt werden. Davor müssen jene Trennstücke, die von der Weganlage (öffentliches Gut) berührt werden, mit einer sogenannten "Widmungsverordnung" des Gemeinderates gebzw. entwidmet werden.

Nach Einlangen der Schlussrechnung von der ausführenden Baufirma TERRA Bau kann die technische und kaufmännische Kollaudierung des Vorhabens erfolgen. Dabei werden die wasser- und naturschutzrechtlichen Vorgaben auf ihre Einhaltung überprüft. Bei der kaufmännischen Kollaudierung werden auf Basis der endgültigen Bausumme und dem Finanzierungsschlüssel (Bund 50 %, Land 35 % und Gemeinde 15 %) die endgültigen Finanzierungsanteile berechnet.



Zur Begleichung der Schlussrechnung beim Bauvorhaben "Hochwasserrückhaltebecken Neubergbach" wurden EUR 52.000,- in den außerordentlichen Nachtragsvoranschlag aufgenommen. Die Bedeckung erfolgt zur Gänze durch Bundes- bzw. Landesmittel.



Sanierung Kindergarten

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten bereits berichtet, konnten die Sanierungsarbeiten trotz des sehr engen Zeitfensters rechtzeitig bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres weitestgehend abgeschlossen werden. Zusätzliche Kosten sind durch die ursprünglich nicht vorgesehene Einrichtung einer alterserweiterten Kindergarten-Gruppe entstanden und in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen worden. Nunmehr ist auch die Betreuung von 1 1/2 bis 3-Jährigen sowie von Volksschulkindern am Nachmittag möglich.



Nachdem im Kindergarten auch Umbauarbeiten für die alterserweiterte Führung der Gruppe vorzunehmen waren (Wickeltisch, WC-Trennung zweiter Gruppenraum), mussten zusätzlich EUR 24.000,-- veranschlagt werden.



Die Kinder des Kindergartens und ihre Betreuerinnen sind sichtlich zufrieden mit den adaptierten Räumlichkeiten im Kindergarten. Mit der alterserweiterten Gruppe ist nun auch eine der Kinderanzahl entsprechende und leistbare Organisationsform für die Beaufsichtigung von Schulkindern am Nachmittagen eingeführt worden. Im Bedarfsfall können auch 1 1/2 bis 3-jährige Kinder in dieser Gruppe betreut werden.

Im **außerordentlichen Haushalt** erfolgte die zusätzliche Veranschlagung von EUR 52.000,-- für die Abrechnung des Hochwasserrückhaltebeckens Neubergerbach sowie der Ankauf von zwei Bauplätzen bzw. der Verkauf eines Bauplatzes.

Nachtragsvoranschlag 2013 - Summen

Ordentlicher Haushalt

Mehr-Einnahmen € 85.700,00

Mehr-Ausgaben € 85.700,00

Überschuss/Abgang € 0,00

Außerordentlicher Haushalt

Mehr-Einnahmen € 68.000,00

Mehr-Ausgaben € 68.000,00

Überschuss/Abgang € 0,00

Gesamtnachtragsvoranschlag

Mehr-Einnahmen € 153.700,00

Mehr-Ausgaben € 153.700,00

Überschuss/Abgang € 0,00



Nachdem die Reparatur bzw. der Ersatz des Frontmäherwerks beim bereits 21 Jahre alten Berger-Kleintraktor zu kostspielig gewesen wäre, wurde ein neuer Rasentraktor angekauft. Dafür sind EUR 11.700,-- zu veranschlagen.

Aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2013 wurden folgende Themen behandelt:

- ⇒ **Genehmigung** des Protokolls vom 17. Mai 2013 sowie Kenntnisnahme der Protokolle der Rechnungsprüfungsausschusssitzungen für das 2. und 3. Quartal 2013.
- ⇒ **Das Ansuchen** des Sportvereines Marsch Neuberg auf Förderung zur Errichtung einer Flutlichtanlage wurde mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion, unter Hinweis auf die Vereinbarung vom 23. Juni 2006, abgelehnt. In dieser Vereinbarung hat sich der Vorstand des SV Marsch Neuberg verpflichtet, nach Ausschöpfung der Förderung für den Bau der Kabinenanlage (EUR 234.139,65, das sind in alter Währung: 3.221.831,83 Schilling) keine weiteren Forderungen an die Gemeinde zu stellen. Über den Wunsch der SPÖ-Fraktion, dem Sportverein eine Förderung zuzuerkennen, konnte nicht abgestimmt werden, da kein Beschlussantrag gestellt und keine finanzielle Bedeckung genannt wurde.
- ⇒ **Für die Teilungspläne** "Hochwasserrückhaltebecken" sowie "Gemeinde - Silvester Kovacs" wurden Verordnungen bezüglich Widmung bzw. Entwidmung "öffentlichen Gutes" beschlossen.
- ⇒ **Wie in den Gemeindenachrichten** Nr. 3/2013 (Seite 10) bereits ausführlich erläutert, wurde die 7. Änderung des Flächenwidmungsplanes von Neuberg einstimmig beschlossen und dem Amt der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.
- ⇒ **Der Nachtragsvoranschlag** wurde nach zweiwöchiger, öffentlicher Auflage einstimmig beschlossen. Auf den Seiten 2 und 3 dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten wird dieser ausführlich erläutert.
- ⇒ **In der letzten Ausgabe** der Gemeindenachrichten wurden die sich auf Grund der Hitze ergebenden Problembereiche erörtert. Im Hinblick auf diese Problematiken (Zukauf großer Wassermengen zu einem erhöhten Tarif, enormer Verschleiss bei Spitzenlasten sowie Entnahmen über Hydranten und landwirtschaftlicher Zähler) hat der Gemeinderat (14 Gemeinderäte stimmten dafür, lediglich Marcel Pomper - SPÖ - enthielt sich seiner Stimme, was gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung als Ablehnung gilt) folgende Maßnahmen beschlossen: Die Wasserbezugsgebühr wird ab 1.1.2014 an den Tarif des Wasserverbandes gekoppelt (EUR 1,27 excl. Ust - um diesen Preis erwirbt die Gemeinde das Wasser vom Wasserverband); ab einem Jahresverbrauch von 500 m³, bei Wasserentnahmen von Hydranten und bei Entnahmen von vorübergehend benutzten Anschlussstellen, für die keine Wasseranschlussgebühr entrichtet wurde (sogenannte Wirtschaftszähler), beträgt die Wasserbezugsgebühr ab 1.1.2014 150 % des Normaltarifes.
- ⇒ **Aufgrund verfassungsrechtlicher Vorgaben** wird ab 1.1.2014 die Gemeindebeihilfe bei der Kanalbenutzungsgebühr vom Gemeinderat einstimmig gestrichen. Gleichzeitig wird der Tarif um 20 % gesenkt (Höhe der bisherigen Gemeindebeihilfe), sodass die Kanalbenutzungsgebühr für alle Abgabepflichtige (egal ob Haupt- oder Nebenwohnsitz) nun gleich hoch ist.



Funkleistungsabzeichen in Silber: Als erste Frau Neubergs konnte die Verwalterin der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg, Margit Knor - Kirchenweg 26, das Funkleistungsabzeichen in Silber in Eisenstadt erringen. Auf diese große Leistung ist auch ihr Sohn Harald stolz, der sowohl in der Ortsfeuerwehr, als auch im Abschnitt für die Funkausbildung zuständig ist.



Atemschutzleistungsprüfung: Am 14. September 2013 fand die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Güssing in der Mehrzweckhalle der Marktgemeinde Kukmirn statt. Fünf Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg - BSc Philipp Novakovits, Harald Krenn, Markus Knor, BSc Harald Knor und Kevin Kovacs - stellten sich den schwierigen Prüfungen und errangen das Leistungsabzeichen in Gold.

Herzlichen Glückwunsch !



Exkursion "Hauptstädte des Burgenlandes"



**Liebe Neubergerinnen
und Neuberger !**

Das gemeinsame Europa wird in erster Linie in der eigenen Region gestaltet. Von der Annahme ausgehend, dass diese Gestaltung voraussetzt, seine eigene Identität, seine Wurzeln zu kennen, fand unter dem Motto "Hauptstädte des Burgenlandes" am Samstag, dem 5. Oktober 2013 eine Exkursion statt, an der 53 Interessierte teilnahmen.

Die Bedeutung der Stadt Sopron im Königreich Ungarn, die Umstände der Volksabstimmung 1921, die Entwicklungen in der Zwischenkriegszeit und im Faschismus, die Rolle der Grenzstadt unter kommunistischer Herrschaft, die Bedeutung beim Fall des Eisernen Vorhangs und die heutigen Probleme und Lösungsansätze wurden in einer Stadt-

führung, auch an Hand historischer Bauten, gezeigt.

Der zweite Programmpunkt betraf die "Brücke von Andau". In seinem gleichnamigen Roman beschreibt sie der Bestsellerautor James A. Michener als "vielleicht die unbedeutendste Brücke Europas. Allein die Laune des Schicksals wollte es, dass sie einige Wochen hindurch zu einer der wichtigsten Brücken der Welt wurde." An die 60 000 Menschen hatten innerhalb dieser wenigen Wochen im Oktober 1956 den Weg in die Freiheit gefunden, sie waren in den Gemeinden des Seewinkels bis zu ihrer Aufnahme in andere Länder aufgenommen worden.

Die Freistadt Eisenstadt (ungarisch: Kismarton d.h.: Klein-Martin, kroatisch: Željezno) wurde 1925 zur Landeshauptstadt des Burgenlandes erklärt. Sie ist mit 13.165 Einwohnern die kleinste Landeshauptstadt in Österreich. Außerhalb der Stadtmauern, auf von ihm verwaltetem Gebiet, siedelte Fürst Esterházy 1670 unmittelbar neben dem damaligen Eisenstadt und in sechs umliegenden Orten, den "Sieben Gemeinden", etwa 3.000 Juden an. Heute findet man dort das Jüdische Museum und in unmittelbarer Nachbarschaft das Landesmuseum Burgenland. Die Familie Esterházy entwickelte sich bald zu einer der reichsten Adelfamilien Mitteleuropas. Sie entschied

sich für Eisenstadt als fürstlichen Hauptsitz, baute die frühere Wehrburg zum repräsentativen Schloss um und pflegte eine sehr aufwändige, eindrucksvolle Hofhaltung, die sogar zu Besuchen von Kaiserin Maria Theresia führte. Mit der Bestellung von Joseph Haydn zum fürstlichen Hofkapellmeister im 18. Jahrhundert begann hier eine 30 Jahre anhaltende Glanzzeit des Kunstlebens. In einem Stadtrundgang wurde versucht den Bogen aus dieser Zeit zur heutigen Landeshauptstadt mit den Regierungsstellen, den Bildungsangeboten, den religiösen und kulturellen Einrichtungen und der wirtschaftlichen Entwicklung aufzuzeigen.

Im Mai 2014 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Da mittlerweile ein Großteil der Gesetze auf EU-Ebene beschlossen wird, ist es mindestens so einflussreich wie eine nationale Volksvertretung. Es wird alle fünf Jahre bei der Europawahl direkt von den Bürgern der Mitgliedstaaten gewählt und repräsentiert daher die europäische Bevölkerung. Österreich stellt 18 der 751 Abgeordneten im Parlament. Darüber, welche Entscheidungen tatsächlich in diesem Parlament getroffen werden und wie wir diesen Prozess beeinflussen können, soll in den nächsten Monaten, auch seitens der Gemeinde informiert werden.

Bezirksschulinspektor Robert Novakovits ist seit Juni 2012 EU-Gemeinderat von Neuberger.



Kirtag

Mit einer Messfeier unter musikalischer Begleitung der Tamburizza wurde in der Pfarrkirche der diesjährige Kirtag am 08. September 2013 eingeleitet. Für den anschließenden Frühschoppen vor der Volksschule hatte der Wettergott auch diesmal ein Einsehen und so genossen zahlreiche Besucher das vielfältige Speisen- und Getränkeangebot. Kleine und große Besucher wurden auch bei einem Kasperltheater im Turnsaal der Volksschule sichtlich gut unterhalten. Gute Stimmung ließ die Musikantengruppe "Die 50er" aufkommen. Die Veranstalter (Gesangsverein, Tamburizza und Theatergruppe) freuten sich über den gelungenen und gut besuchten Kirtag.



Foto: Miriam Toth

1. Neuberger ROTE NASEN - Lauf

Herrliches Spätsommerwetter am 07. September 2013 sorgte für beste Lauf- und Wanderbedingungen beim "1. Neuberger ROTE NASEN - Lauf". Auf zwei Strecken - eine 1 km Strecke und eine 6,5 km Strecke - konnten von den zahlreichen Teilnehmern Punkte gesammelt werden. Für jeden zurückgelegten Kilometer zahlten Sponsoren dieser Veranstaltung je 1 Euro für die Roten Nasen Clowndoktoren, die sich für die Betreuung von Kindern und auch Erwachsenen vor allem in Krankenhäusern einsetzen. Von 222 Teilnehmern wurden 3.100 km erlaufen, erwandert und erspielt. Aus Nenngeldern, der Spendenbox und dem Reinerlös von Speisen und Getränken konnten weitere EUR 3.500,- eingenommen werden, sodass der **beachtliche Betrag von EUR 6.600,-** an die "Roten Nasen" überwiesen werden konnte. Hoherfreut darüber zeigte sich die Theatergruppe Neuberger als Veranstalter.



Foto: Miriam Toth



Erntedankfest

Zum diesjährigen Erntedankfest im Kindergarten wurde fleißig Brot gebacken. Anschließend besuchten die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen auch die Volksschulkinder und deren Lehrkörper und überreichten voller Stolz ihr selbst gebackenes Brot.

Projekt- und Buchpräsentation

Das Thema "Ernte - Kartoffel - Kukuruz" bestimmte in den Monaten September und Oktober den Unterricht in der Volksschule. Vom gemeinsamen Arbeiten am Feld bis zum Kochen reichte die Palette der umfangreichen und anschaulichen Projektwochen. Am 27. Oktober 2013 präsentierten die Kinder unter dem Motto "Jung und Alt gemeinsam" im Turnsaal der Volksschule Erlerntes aus dem praktischen Unterricht. Nach den Darbietungen der Volksschulkinder vor den zahlreich erschienenen Besuchern wurde das vom Kroatischen Kulturverein herausgegebene und von VSDir. Karl Knor und seiner Gattin Petra verfasste Buch "Oma, erzähle mir von früher" dem Publikum präsentiert. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der Volksschule. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die SchülerInnen verwendet.



Foto: Dir. Karl Knor



Fitmarsch

Trotz des feuchtkühlen Wetters beim diesjährigen Fitmarsch des SV Marsch Neuberg nahmen viele Wanderlustige die Rundstrecke, die über Unterneuberg zur Labestation vor der alten Volksschule in Neuberg-Bergen und wieder zurück zum Sportplatz führte, in Angriff.



Foto: Erwin Radosztics

Treffen des Geburtsjahrganges 1963: Elfriede Kulovits und Erwin Radosztics organisierten das Jahrgangstreffen der "1963er". An der Dankmesse in der Pfarrkirche am 05. Oktober 2013 nahmen 22 von 36 geladenen Jahrgangskollegen teil. Zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits gesellten sich noch einige "1963er" dazu und unterhielten sich bis in die Nacht hinein vor allem über die gute alte Zeit.



Treffen des Geburtsjahrganges 1953: Am 19. Oktober 2013 trafen sich die Angehörigen des Jahrganges 1953, um gemeinsam auf 6 Jahrzehnte zurückzublicken. Wilhelm Windt, Leo Ifkovits und Robert Novakovits organisierten dieses Treffen, bei dem man auch die bereits verstorbenen Kollegen auf dem Friedhof besuchte. Mit einer vom Gesangsverein wunderschön gestalteten Messe und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits fand dieses Treffen seinen Abschluss.



85. Geburtstag Josef Kührer

Josef Kührer, Brodac 12, vollendete am 16. September 2013 sein 85. Lebensjahr. Bei der Feier im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits am 22. September 2013 gratulierte die Familie, aber auch die Gemeindevertretung, war doch der Jubilar von 1958 bis 1967 Gemeinderat und von 1967 bis 1972 Mitglied des Gemeindevorstandes. Für sein Wirken für die Gemeinde bedankte sich der Bürgermeister beim Jubilar und wünschte samt der Gemeindevertretung weiterhin alles Gute.

85. Geburtstag Vilma Koci

Am 4. November 2013 jährte sich ebenfalls zum 85. Mal der Geburtstag von Vilma Koci, Lindenweg 10. Einen Tag später fand sich die Gemeindevertretung im Haus der Jubilarin ein, um zu gratulieren. In gemütlicher Atmosphäre unterhielt sich die kleine Runde auch über Anekdoten und Erlebnisse aus der Vergangenheit.



80. Geburtstag Martin Kovacs

Auf 80 Jahre kann Martin Kovacs, Obere Hauptstraße 33, zurückblicken. Gemeinsam mit seiner Familie, Verwandten und Nachbarn feierte er dieses Jubiläum im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits genau an seinem Geburtstag, den 10. November 2013. Die Gemeindevertreter schlossen sich den Glückwünschen an, überbrachten die Geschenke der Gemeinde und wünschten dem Jubilar alles Gute.





Goldene Hochzeit Felix und Monika Kulovits

Felix und Monika Kulovits, Untere Hauptstraße 42, feierten am 01. Dezember 2013 im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte fanden sich ein, um dem Jubelpaar zu diesem Ereignis zu gratulieren. Dabei sorgte Walter Schmidt mit seiner Steirischen für gute Stimmung. Auch die Gemeindevertreter waren bei der Feier anwesend, gratulierten und überreichten die Geschenke der Gemeinde.



50. Geburtstag Margit Joszt

Am 05. September 2013 beging die Gemeindebedienstete Margit Joszt ihren 50. Geburtstag.

Aus diesem Anlass gratulierte Bürgermeister Daniel Neubauer mit einem Geschenk der Gemeinde recht herzlich, dankte der Jubilarin für die Dienste an der Gemeinde und wünschte weiterhin alles Gute.

Kurzbesuch der Hausbrunner Pensionisten

Der gebürtige Neuburger Pater Johann Kovacs, Pfarrer von Hausbrunn, besuchte gemeinsam mit den Pensionisten von Hausbrunn das Südburgenland. Nach dem Besuch des Kellerviertels in Heiligenbrunn und eines Obstbaubetriebes in Kukmirn machte man einen Kurzstopp in Neuberg. Die Pensionistinnen und Pensionisten zeigten sich erfreut über die freundliche Begrüßung und die kulinarische Bewirtung durch Veronika Kovacs, Maria Kovacs und Margit Joszt.





Bevölkerungsbewegungen 28. November 2012 - 01. Dezember 2013

Geburten - 2

DERGOVITS Paul
Bergen 14

KULOVITS David
Untere Hauptstraße 42/2

Eheschließungen - 9

FERSTNER Josef, Fernitz & CZVITKOVITS Christiane, Florianig. 14
EDER Remigius & KNOR Elvira, Untere Hptstr. 72/2

TALLIAN Paul, Weiden/Rechnitz & Baumgartner Stefanie, OH 152
KOVACS Thomas, OH 49 & REICHL Barbara, Gartengasse 5
KULOVITS Josef & KOVACS Gisela, Obere Hauptstr. 114/2
ANDRÄ Thomas & KULOVITS Margit, Bergen 46
KULOVITS Roland & JUHASZ Veronika, Untere Hauptstr. 42/2
GROSSBAUER Andreas, Wien & Mag. KULOVITS Kerstin, Kleinf. 22
Mag. KÖHLER Jürgen, Wien & Mag. MA KOVACS Karin, Florianig. 4

Sterbefälle - 17

KULOVITS Ottilie Untere Hauptstraße 16	76 Jahre	BAUMGÄRTNER Wilhelmine Winkelweg 1/2	85 Jahre	RADAKOVITS Hedwig Bergen 131	74 Jahre
KULOVICS Rosalia Obere Hauptstraße 26	93 Jahre	DERGOVICS Eduard Bergen 55	64 Jahre	HARTTER Theresia Untere Hauptstraße 48	88 Jahre
ZISER Franz Neue Gasse 1/1	102 Jahre	OLARIU Maria Untere Hauptstraße 104	77 Jahre	ORSOLITS Ernst Jäbergasse 3	85 Jahre
KULOVITS Franz Winkelweg 10	60 Jahre	BUNYAI Inge Obere Hauptstraße 7	65 Jahre	KNOR Julius Florianigasse 26	72 Jahre
NEUBAUER Ottilie Am Sonnenberg 1	83 Jahre	KOVACS Emil Obere Hauptstraße 159	81 Jahre	MUHR Anna ehem. Bergen 46	79 Jahre
		RADOSZTICS Hermine Untere Hauptstraße 65	99 Jahre	KANTAUER Helene Obere Hauptstraße 111	92 Jahre

Älteste Gemeindebürger - Stand 01. Dezember 2013

In Neuberg leben 37 Personen im Alter von über 80 Jahren (21 Frauen, 16 Männer):

DERGOVITS Josef - Bergen 5a	94 J.	KOCI Vilma - Lindenweg 10	85 J.
JALITS Josef - Bergen 92	93 J.	KRENN Ludwig - Untere Hauptstraße 5/2	83 J.
STEKOVITS Agnes - Obere Hauptstraße 125	91 J.	KLEMENT Helene - Untere Hauptstraße 32	83 J.
ORSOLITS Gertrude - Jäbergasse 2	90 J.	EDER Josef - Untere Hauptstraße 12	82 J.
BUCHETICS Ignaz - Obere Hauptstraße 101/2	89 J.	IFKOVITS Blondina - Friedhofgasse 20	82 J.
KULOVITS Cäcilia - Untere Hauptstraße 15	89 J.	FASSL Richard - Obere Hauptstraße 103	82 J.
RADOSZTICS Wilhelmine - Feldg. 2	89 J.	KONRAD Emilia - Obere Hauptstraße 40/1	82 J.
KOVACS Katharina - Obere Hauptstraße 126	87 J.	KARNER Julius - Obere Hauptstraße 54	82 J.
WIND Amalia - Obere Hauptstraße 15	87 J.	KNORR Emilia - Florianigasse 2	81 J.
KONRAD Stefanie - Bergen 64	87 J.	KNOR Wilhelmine - Untere Hauptstraße 74	81 J.
FABSITS Ernestine - Birkengasse 6	86 J.	CVITKOVICS Anna - Untere Hauptstraße 34	81 J.
HARTTER Emmerich - Untere Hauptstraße 48	86 J.	KOVACS Leo - Obere Hauptstraße 118	81 J.
KOVACS Rosa - Obere Hauptstraße 60	86 J.	BLASKOVITS Liliosa - Bergen 2A	81 J.
DERGOVITS Eduard - Bergen 91/1	86 J.	FABSITS Albert - Birkengasse 6	81 J.
IFKOVITS Ernst - Obere Hauptstraße 129/1	85 J.	CZVITKOVICS Aurelia - Obere Hauptstraße 88	80 J.
POMPER Josefa - Bergen 34	85 J.	KOVACS Josef - Lindenweg 2	80 J.
KOPECZKY Johann - Feldgasse 17	85 J.	IFKOVITS Hermine - Obere Hauptstraße 129/1	80 J.
GABLER Anna - Bergen 5	85 J.	KOVACS Martin - Obere Hauptstraße 33	80 J.
KÜHRER Josef - Brodac 12	85 J.		

In Altersheimen leben derzeit 5 Personen im Alter von über 80 Jahren - *Dergovits Maria (92)*, *Boisits Johanna (88)*, *Lorenz Hermine (86)* *Novakovits Johanna (85)* und *Weiner Gisela (85)*. Weitere Personen mit Bezug zu unserer Gemeinde und einem Lebensalter von über 80 Jahren leben nicht mehr in Neuberg, können aber aus Gründen der Administrierbarkeit hier nicht angeführt werden. Seit der **Einführung des Zentralen Melderegisters** erfolgt die Abmeldung einer Person nämlich von jener Gemeinde, in der die Anmeldung durchgeführt wird, eine Neuanmeldung und somit Aufnahme in diese Statistik ist nicht mehr möglich.



Lehrabschluss



Nicole Pomper, Bergen 16, hat ihre Lehre zur "Bürokauffrau" mit der Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Urnenhain - Interessentenerhebung

Die Einäscherung von Verstorbenen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Neben hygienischen Aspekten spielen in unserem Raum aber viel mehr praktische Erwägungen eine Rolle. Immer weniger Menschen können nämlich für die aufwändige Betreuung



Bild: Marktgemeinde St. Michael

von "normalen" Grabstellen aufkommen. Abgesehen von Ausnahmefällen gilt aber auch für die Bestattung von Urnen "Friedhofspflicht". Neben der Bestattung von Urnen in normalen Grabstellen, kann diese auch in sogenannten "Urnenhainen" (obenstehendes Bild: Urnenmauer Schallendorf in Modulbauweise) erfolgen. Die Errichtung von solchen Urnenhainen kann aber nur bei einer ausreichenden Anzahl von Interessenten erfolgen, die bereit sind, die anteiligen Kosten der Errichtung und Instandhaltung zu tragen.

Es werden daher all jene eingeladen, die verbindlich ein Nutzungsrecht an einer Urnenische erwerben wollen, dies bei der Gemeinde schriftlich zu melden. Erst nach Feststehen einer ausreichenden Anzahl an Interessenten kann über den Kostenbeitrag sowie den Bau entschieden werden !

Ergebnis Nationalratswahl 2013

(Klammer: Ergebnis 2008)

Sprengel	Wahlberechtigt	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Beteiligung	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Grüne	BZÖ	Frank	Neos	KPÖ	CPÖ
Ort	708 (725)	551 (587)	9 (20)	542 (567)	77,82 %	213 (232)	150 (164)	91 (96)	22 (23)	13 (38)	43 (0)	7 (0)	3 (1)	0 (0)
Bergen	134 (136)	102 (103)	0 (1)	102 (102)	76,12 %	65 (63)	12 (12)	15 (14)	2 (3)	1 (6)	5 (0)	0 (0)	1 (0)	1 (0)
Gesamt	842 (861)	653 (690)	9 (21)	644 (669)	77,55 %	278 (295)	162 (176)	106 (110)	24 (26)	14 (44)	48 (0)	7 (0)	4 (1)	1 (0)



Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014 wünscht die Gemeinde Neüberg